



# Über die Kampagne

**Die Internationale Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen (ICAN) ist ein weltweites Bündnis von Nichtregierungsorganisationen mit einer klaren Mission: alle Länder der Welt davon zu überzeugen, dem wegweisenden Atomwaffenverbotsvertrag beizutreten und ihn vollständig umzusetzen.**

Die Kampagne wurde 2007 in Melbourne, Australien, gegründet und war inspiriert von der erfolgreichen Bewegung, die ein Jahrzehnt zuvor aus humanitären Gründen das Verbot von Antipersonenminen durchgesetzt hatte. Heute hat ICAN seinen Hauptsitz in Genf.

Seit seiner Gründung hat sich ICAN darauf konzentriert, eine starke Basisbewegung des öffentlichen Widerstands gegen Atomwaffen aufzubauen, unter anderem indem es die Stimmen der Überlebenden der Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki sowie der durch Atomtests geschädigten Menschen Gehör verschafft.

In Zusammenarbeit mit dem Internationale Komitee vom Roten Kreuz, dem UN-Sekretariat und gleichgesinnten Regierungen hat ICAN Aufklärungsveranstaltungen durchgeführt, bahnbrechende Forschungsergebnisse veröffentlicht, weltweite Aktionstage organisiert und sich direkt bei hochrangigen Entscheidungsträgern für die Abschaffung eingesetzt.

## Friedensnobelpreis

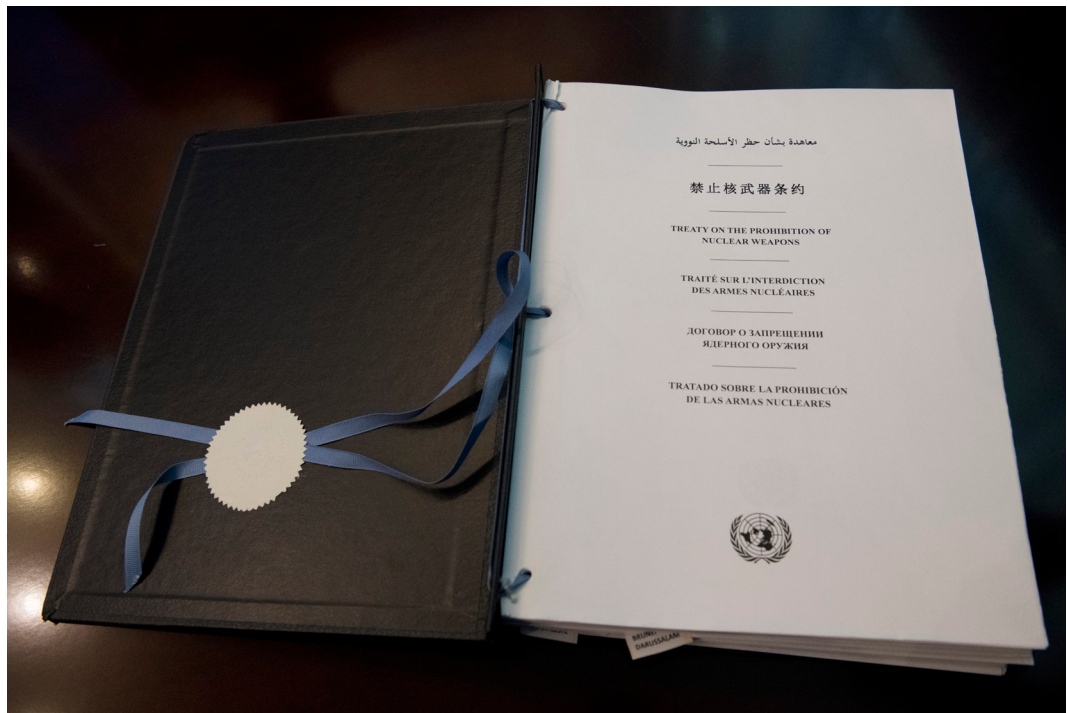
Im Jahr 2017 wurde ICAN mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet „für ihren Einsatz, auf die katastrophalen humanitären Folgen jedes Einsatzes von Atomwaffen aufmerksam zu machen, sowie für ihre bahnbrechenden Bemühungen um ein vertragliches Verbot solcher Waffen“.

Der Preis ist eine Würdigung des unermüdlichen Einsatzes der unzähligen Aktivistinnen, Aktivisten und besorgten Bürgerinnen und Bürger weltweit, die seit Beginn des Atomzeitalters lautstark gegen Atomwaffen protestiert und auf deren endgültige Abschaffung gedrängt haben.

Dies ist kein ferner Traum, sondern eine dringende Notwendigkeit. Künftige Generationen müssen frei von dieser schrecklichen Geißel aufwachsen.

***„Wir sind der festen Überzeugung, dass ICAN im vergangenen Jahr mehr als jeder andere den Bemühungen um eine atomwaffenfreie Welt neue Impulse und neue Kraft verliehen hat.“***

**– Norwegisches Nobelkomitee, 2017**



Das Original des AVV. Bildnachweis: ICAN

## Setsuko Thurlow

Als 13-jähriges Mädchen wurde Setsuko Thurlow durch die Druckwelle der auf Hiroshima abgeworfenen Atombombe bewusstlos geschleudert. Sie war unter den Trümmern eines eingestürzten Gebäudes begraben, schaffte es aber schließlich, herauszukriechen.

„Die meisten meiner Mitschülerinnen und Mitschüler in diesem Gebäude verbrannten bei lebendigem Leib“, erinnerte sie sich. „Ich sah um mich herum völlige, unvorstellbare Verwüstung ... Der widerliche Gestank von verbranntem Menschenfleisch erfüllte die Luft.“

Als lebende Zeugin der Schrecken des Atomkriegs nahm Setsuko 2017 gemeinsam mit anderen den an ICAN verliehenen Friedensnobelpreis entgegen. „Jede Sekunde eines jeden Tages gefährden Atomwaffen alle, die wir lieben, und alles, was uns lieb und teuer ist“, warnte sie.

„Wir dürfen diesen Wahnsinn nicht länger tolerieren.“

Sie forderte die Staats- und Regierungschefs der Welt nachdrücklich auf, den kürzlich verabschiedeten Atomwaffenverbotsvertrag zu unterzeichnen. „Möge dies der Anfang vom Ende der Atomwaffen sein“, sagte sie. „Tretet diesem Vertrag bei; beseitigt für immer die Gefahr der atomaren Vernichtung.“



Setsuko Thurlow bei der Verleihung des Friedensnobelpreises in Norwegen im Jahr 2017. Bildnachweis: Jo Straube

*„Wir brauchen eine entschlossene weltweite Bewegung, um Atomwaffen zu verbieten und abzuschaffen. Um dies in dieser Generation zu erreichen, müssen wir die Welle der öffentlichen Meinung zu einem mächtigen Crescendo ausbauen: zu einer gewaltigen, anschwellenden, unaufhaltsamen Kraft, die uns bis zur vollständigen Abschaffung aller Atomwaffen trägt. Ohne sie werden selbst die inspirierendsten Führungspersönlichkeiten auf dem Weg straucheln.“*

**– Bill Williams, Mitgründer von ICAN, 2006**

Une action d'ICAN à Genève. Crédit : Aude Catimel

